

Pressekonferenz : Erste Schul-Bilanz vor den Herbstferien und aktuelle Impfquoten

BM Dr. Heinz Faßmann und Mag. Isabella Zins, Vorsitzende der AHS Direktorinnen, 21. 10. 2021

Zunächst gibt **BM Faßmann** einen Überblick über Testungen und Impfungen. Bei 10 Millionen Tests wurden 6000 Verdachtsfälle festgestellt. Derzeit sind in Österreich nur eine Schule und 107 Klassen geschlossen. Acht Bundesländer befinden sich in Sicherheitsstufe 2 (drei Tests pro Woche, Tests für Vollimmunisierte freiwillig), Vorarlberg in Sicherheitsstufe 1 (Tests nur freiwillig). Die Abwasseranalytik spiele eine wichtige Rolle. Aus 114 Kläranlagen werden zweimal wöchentlich Proben entnommen und analysiert.

Impfungen beim Lehrpersonal

Vollimmunisiert: 84% der Lehrpersonen aller Schultypen , 89% der AHS Lehrerinnen (in Wien und Vorarlberg 92% im Burgenland 91%).

Im Bereich Volksschule liegt die Vollimmunisierung in OÖ und Salzburg bei 74%, in Tirol bei 77%, in Kärnten bei 79%, in den anderen Bundesländern bei über 80%.

Impfungen bei den Schülerinnen und Schülern:

Vollimmunisiert nach Alter:

53% in der Oberstufe, 29% der 12 - 14 Jährigen, 60% der 18 Jährigen, 36% der 14 Jährigen.

Vollimmunisiert nach Schultype:

61% in der AHS Oberstufe, 38% in der BMS; 37% in der AHS Unterstufe, 20% in der Mittelschule
Faßmann sieht den Schulbereich bei den Tests gut aufgestellt und bezeichnet die Testsystematik als Säule der Pandemiebekämpfung. Das Testen wirke sich auch auf die Familien aus.

Als Zukunftprojekt nennt er die Initiative „Breaking the wave“ des Jugendrotkreuzes in Kooperation mit dem Ministeriums. Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und Expert/innen sollen in einen Informationsaustausch treten.

Unter dem Titel „Frag die Wissenschaft“ soll es in Kurzinterviews um Fragen von Eltern und Schüler/innen an Wissenschaftler/innen gehen.

Das Ministerium will informieren und nicht indoktrinieren.

Ab November wird es für alle Lehrpersonen deren Impfung mindestens sechs Monate zurückliegt ein Impfangebot für die 3. Impfung geben.

Mag. Isabella Zins verweist auf die großen organisatorischen Herausforderungen durch das Testen. Diese seien aber nun bewältigt, Testen sei zur Routine geworden, sie empfindet eine große Erleichterung. Im BORG Mistelbach sind zwei Drittel der Schüler/innen geimpft. Die Schule sei nicht nur ein Ort des Lernens sondern auch von Gemeinschaftsaktivitäten, in Stufe 2 sei noch viel möglich. Sie hofft, dass es so bleibt. Die Entwicklung von Förderkonzepten war schwierig, sei aber jetzt gut angelaufen. Es sei allerdings noch kein normales Schuljahr für Jugendliche. Zu einem Besuch in der Volksoper durften nicht geimpfte Schüler/innen nicht mitfahren und was mit K2 Personen auf Ski-kursen passiert sei auch noch nicht geklärt. Sie rät aber dazu Schulveranstaltungen durchzuführen, auch Schulbälle haben bereits wieder stattgefunden.

Auf Anfrage meint **Min. Faßmann**, dass ein Distance Learning im großen Stil nicht mehr notwendig sein werde. Es werde nur mehr für geschlossene Klassen durchgeführt. Was eine neue Delta Variante betrifft, müsse man abwarten was die Wissenschaft sagt.

Beim Thema Digitalisierung antwortet **Faßmann** auf eine Frage, dass die Auslieferung der Geräte für das erste Semester vorgesehen war. Die Hälfte der Geräte ist ausgeliefert, nur bei den Windows Tablets gibt es Verzögerungen da die Ausschreibung neu erfolgen musste.